

GESCHÄTZTE JÄHRLICHE ÖKONOMISCHE VERDRÄNGUNGSRATE IM GEBIET:  
2017

**6 - 8 %**

*Statistisches Bundesamt*

UMWANDLUNGEN VON MIET- IN EIGENTUMSWOHNUNGEN IN FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG:  
2011 - 2016

**13.000 - ca. jede 10. Wohnung**

*Stadtentwicklungsplan Wohnen 2030, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin*

SPEKTRUM DER KALTMIETE IM KREUZBERGER WOHNUNGSMARKT:  
2019

**6,37 € - 20,18 € / m<sup>2</sup>**

*Wohnmarkt-Report Berlin 2020, BERLIN HYP & CBRE*

„Untersuchungen zeigen Verdrängungstendenzen aus der inneren Stadt. Auch bei der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen ist eine starke Dynamik in der inneren Stadt zu verzeichnen.“

*Stadtentwicklungsplan Wohnen 2030, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin*

„Egal, ob Neuvermietung [, Modernisierung] oder Umwandlung – für die Mieter\*innenschaft ist jede Ertragssteigerung mit einer Verdrängung aus ihren Wohnungen verbunden. Diese Situation ist der ökonomische Kern der Gentrifizierung, denn die Verdrängung ist nicht nur Nebeneffekt einer wohnungswirtschaftlichen Aktivität, sondern wird zur notwendigen Voraussetzung für die Realisierung wirtschaftlicher Höchstrenditen.“

„Solange Immobilien unter der Maßgabe der Gewinnoptimierung bewirtschaftet werden, werden steigende Mieten und Verdrängungsangst den Alltag der Berliner Mieter\*innen prägen.“

*Andrej Holm, Wohnungskrise in Berlin: Verdrängung als Geschäftsmodell,  
Professor für Stadtsoziologie und Wohnungspolitik, HU Berlin*